

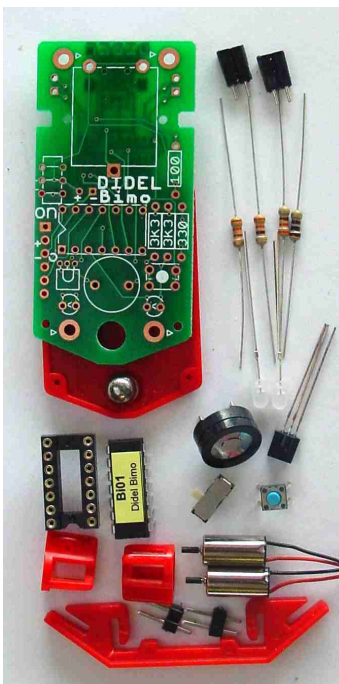
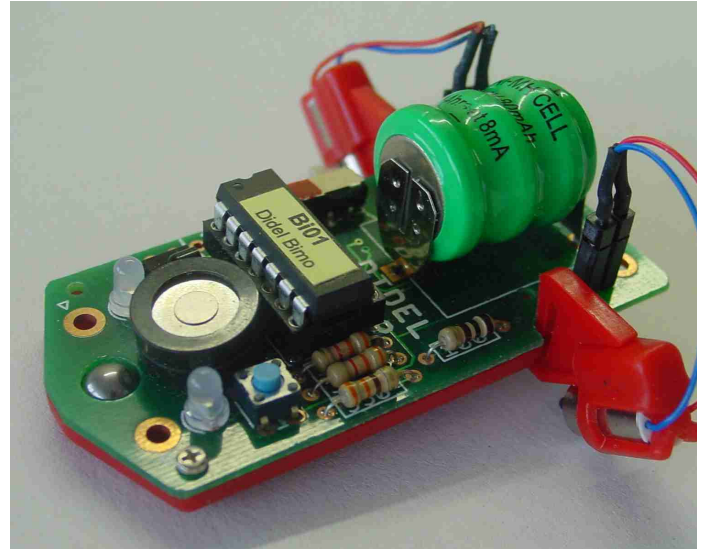
Bimo – ein Spassroboter zum selber zusammenlöten

Ein fernsteuerbarer und programmierbarer Kit für unglaubliche 45.-

Der Aufbau des Bimo-Roboters ist sehr einfach: die beiden Motorenachsen sind mit Gummi überzogen und wirken direkt als Rad. Kein lärmiges Getriebe! Die Bewegung ist schnell und nervös – ein Steckplatz für eine kleine Fahne ist vorgesehen..

Bimo kennt zwei Hauptbetriebsarten: ferngesteuert und demo. Die Didel-Fernsteuerung ist einfach und kompakt. Im Demo-Modus kann man durch Knopfdruck ein paar vorprogrammierte Bewegungsabfolgen auswählen

Bimo ist ökologisch, weil sein NiMH-Akku am USB-Anschluss eines PC aufgeladen werden kann. Keine Batterien, die man entsorgen muss, weil man vergessen hat, auszuschalten – kein zusätzliches Ladegerät wird benötigt. Die Betriebsdauer beträgt mehr als 45 Minuten. Der Sender wird auf die gleiche Art geladen und hat eine Betriebsdauer von 2-3 Stunden. Eine LED-Anzeige gibt den Ladezustand an.



Montage der Platine

Wer noch nie gelötet hat, wird gut daran tun, die Anweisungen bei www.didel.com/Soudures.pdf zu lesen.

Einige Bestandteile sind bereits auf der Unterseite angelötet. Es handelt sich um die Motorensteuerung, zwei LED für das Anzeigen der Spannung des Akkus und einige Widerstände. Auf dieser Seite müssen Sie kein zusätzliches Bauteil anlöten.

Inbetriebnahme und Gebrauchsanweisung

Einschalten. Es blinkt und piept. Ohne Sender, 1, 2, 3 oder 4 mal auf den Druckknopf drücken und den Roboter auf den Boden stellen. Nach 1-2 Sekunden ertönt die Sirene und der Roboter führt verschiedene Bewegungen aus:

- 1 mal: kleine Bewegungen für eine Tischvorführung
- 2 mal: Geraden und Kurven auf einem grösseren Raum
- 3 mal: Geradeauslauf während 2 Sekunden: wer kommt am weitesten?
- 4 mal: Pirouetten
- 5 mal oder mehr: eine sich wiederholende Abfolge, mit Pausen zum Strom sparen, für Vorführungen auf 50x50 cm grossem Raum

Die Platine

Das Beste am Bimo ist seine Platine, die auch für grössere Roboter und für alle möglichen Maschinen eingesetzt werden kann. Die Verstärker vertragen zwar bei 3.5 V Ströme von 400 mA, dazu sind die Akkus aber zu klein. Lego-Motoren z.B. brauchen mindestens 6V. Mit den Bimo-Akkus muss man "Solarmotoren" verwenden (wie für den Einsatz mit Solarzellen), mit hoher Leistung bei tiefem Verbrauch. Die Fernsteuerung kann die Motoren auf zwei Arten ansteuern: im Modus "Zweiradroboter" müssen beim Drücken des Knüppels beide Motoren vorwärts drehen. Im "Kranmodus" hingegen sollen die Motoren unabhängig sein: einer für vor/rück, einer für rechts/links.

Um diesen Modus zu aktivieren, muss beim Einschalten des Bimos der Druckschalter gedrückt bleiben, bis ein (anderer) Piepton ertönt.

